

EINE ÜBERLEGTE WAHL

Ultra, ein Hersteller von Teilen für die Uhren- und Geräteindustrie mit Sitz in Court arbeitet seit einigen Monaten mit einer neuen SwissNano von Tornos. Wir fragen Herrn Benoît Marchand, der zusammen mit seinem Bruder die Geschäfte schon in der 4. Generation führt, nach seinen Erfahrungen.



M. Marchand hat eine SwissNano in Standardlackierung gewählt. Er betont die hervorragende Ergonomie der kleinen Uhrmachermaschine von Tornos.

Er stellt von vornherein klar: „Ich bin kein unbeirrbarer Tornos-Fan, der alles blind kauft. Bei uns geht der Beschaffung jeder Maschine ein strenger Prüfprozess voraus und die SwissNano hat uns einfach in der Kombination aller Argumente überzeugt“. Da das Unternehmen zu 90% für die Uhrenindustrie arbeitet, müssen seine Maschinen bei der Herstellung der Teile nicht nur geringste maßliche und geometrische Toleranzen gewährleisten, sondern auch bei Oberflächengüte und optischer Qualität einwandfreie Ergebnisse liefern.

Kurvengesteuerte Maschinen ersetzen?

Ultra verfügt immer noch über eine große Zahl kurvengesteuerter Maschinen mit hervorragenden Produktionskapazitäten, wie der Geschäftsleiter deutlich macht: „Unsere Produktionskapazität für Aufzugs-

wellen ist gigantisch, wir können davon auf unseren Maschinen mehr als anderthalb Millionen pro Monat herstellen“. Und, auch wenn die Serienumfänge abnehmen, es sind immer noch mehrere Millionen von Teilen dieser Art, die jährlich an verschiedene Kunden geliefert werden. Marchand fügt hinzu: „Für die Herstellung dieser Großserienteile verlassen wir uns ganz auf unsere kurvengesteuerten Maschinen“. Auf die Frage, ob es nicht möglich wäre, die kurvengesteuerten Maschinen durch NC-gesteuerte Drehautomaten zu ersetzen, erklärt er: „Bei uns dreht sich alles um den Preis und die Qualität. Mit der SwissNano sind wir jetzt im Vergleich zu kurvengesteuerten Maschinen sehr wettbewerbsfähig, das geht soweit, dass ich heute für Produktionsläufe von weniger als einer Woche, nicht mehr die kurvengesteuerten Maschinen, sondern nur noch die SwissNano einsetze.“

Vorstellung



Die Swissnano und der lemca-Stangenlader benötigen besonders wenig Platz. Der Geschäftsleiter plant, Maschinen mit 2 Meter-Stangenförderern aufzustellen, um die Anzahl der installierten Maschinen zu erhöhen.



In der Werkstatt von Ultra stehen zahlreiche unterschiedliche Maschinen, deshalb haben sie für jedes Werkstück das richtige Produktionsmittel. Bei Produktionsläufen unter einer Woche ersetzt die SwissNano heute die kurvengesteuerten Maschinen.

DIE ECKDATEN VON ULTRA

Gründung:	1906, Erweiterungen 1920, 1992 und 2007 ein weiterer Ausbau ist geplant für 2015-2016
Geschäftsleitung:	Benoît und Sylvain Marchand, in 4. Generation
Maschinenpark:	Automatendreher: 40 kurvengesteuerte Maschinen 3 Deco 10 5 Delta 1 SwissNano Verzahnung (15 Maschinen), Walzen (30 Maschinen), Endbearbeitung (5 Maschinen)
Seriengrößen:	von 25 Teilen bis zu mehreren Millionen pro Monat
Märkte:	Uhrenindustrie 90%, Gerätebau
Werkstücktypen:	Federhauswellen, Chronographenwellen, Welle für Doppelzeigerrad, Federhauskerne, Schraubenfüße, Zahnräder, Wellenverlängerungen, Säulenräder, Stifte, Ankerwellen, Aufzugwellen, zweiteilige Aufzugswellen, Schrauben. Einige Standardteile, wie Aufzugswellen und Wellenverlängerungen, sind in allen Größen sofort ab Lager lieferbar.



Das Unternehmen verfügt über eine große Walzwerkstatt und kann deshalb seinen Kunden komplett endbearbeitete Teile liefern.

Ein Maschinenpark, der sich ergänzt

Für Teile mit hoher Bearbeitungstiefe verlässt sich Ultra auf seine Deco 10 Maschinen. Vor der Ankunft der SwissNano wurden alle eher einfachen Teile, deren Serien zu klein für die kurvengesteuerten Maschinen waren, auf den Delta Maschinen hergestellt. Auf die Frage, ob die SwissNano auch diese Maschinen ersetzen könnte, antwortet der Geschäftsleiter: *„Bei einigen Teilen haben wir schon von der Delta auf die Nano umgestellt, aber die Maschine ist nicht für alles geeignet. Für Teile mit mehr als 4 mm Durchmesser und aus schwer zu bearbeitenden Werkstoffen ist die Delta wegen ihrer Steifigkeit einfach besser.“* Dank seines vielseitigen Maschinenparks hat Ultra für jedes Teil die richtige Maschine. Bei Teilen mit geringem Durchmesser ist heute die SwissNano jedoch der klare Favorit der Geschäftsleitung.

Maschinen, die einfach zu nutzen sind

Herr Marchand hat sich für die ISO-programmierbare Ausführung der SwissNano entschieden. Er meint: *„Wir brauchen kein System wie Isis, unsere Teile sind einfach zu programmieren.“* Und er fügt hinzu: *„Die Maschine ist klassisch und einfach zu programmieren und einzusetzen, selbst ein Dreher, der sich mit NC-Steuerungen nicht auskennt, kommt mit ihr nach einigen Einweisungen klar.“* Abschließend meint zu dem Thema: *„Da wir beim klassischen ISO bleiben, können wir auch unsere Mitarbeiter einfacher und vielseitiger einsetzen.“*

Ein Design, das seinesgleichen sucht

„Bei der Arbeit ist eine gute Sicht in den Arbeitsraum sehr wichtig und das ist bei der SwissNano ideal gelöst. Unser Blick wird nicht durch ein Fenster eingeschränkt, sondern wir haben einen exzellenten 180°-Blick und das Fenster ist so weit vom Arbeitsbereich entfernt, dass es sauber bleibt“ erklärt Mar-

chand. Dem Geschäftsleiter gefällt auch der geringe Platzbedarf und dass er hinter der Maschine nicht viel Abstand halten muss. Er fährt fort: *„Wir haben für die Beschickung der Maschine einen lemca-Stangenlader gewählt, weil auch der sehr wenig Platz benötigt. In Zukunft wollen wir SwissNano-Maschinen mit 2 Meter-Stangenladern von lemca anschaffen, damit können wir die kurvengesteuerten Maschinen nicht nur 1:1 ersetzen, sondern auf gleicher Fläche mehr Maschinen unterbringen. Unsere Gebäude sind alt und relativ beengt. Die Länge der Maschine und des Stangenladers spielen hier eine große Rolle.“*

Sehr interessanter Preis

Wie Benoît Marchand schon eingangs betonte, fiel die Entscheidung für die SwissNano aufgrund ganz objektiver Kriterien: Der Platzbedarf, der Preis, die Präzision und die Gesamtqualität der Maschine. Zu dem Thema ergänzt Carlos Almeida, Verkaufsleiter für die Schweiz: *„Die SwissNano wurde in der Schweiz entwickelt und wird hier auch hergestellt, ein echtes „Swiss Made“-Produkt für die „Swiss Made“-Uhrenindustrie. Für Tornos ist die Uhrenindustrie sehr wichtig und wir haben diese Maschine für unsere Kunden entwickelt.“* Marchand ergänzt: *„Als wir anfangen, über die Anschaffung neuer Maschinen nachzudenken, hat uns Herr Almeida das Projekt vorgestellt und wir haben gewartet, um zu sehen, ob Tornos uns eine „Uhrmachermaschine“ zu einem Preis anbietet, der sich schnell amortisiert und unsere Wettbewerbsfähigkeit steigert.“* Ein Jahr später war die Maschine zum angekündigten Preis lieferbar und Ultra hat eine erste Maschine bestellt.

Ein breites Leistungsangebot

Auf die Frage, wo er die speziellen Qualitäten seines Unternehmens sieht, spricht der Geschäftsleiter nicht nur von einem sehr vielseitigen Maschinenpark, sondern auch von seinen äußerst qualifizierten Mitarbeitern und der Philosophie, den Kunden komplette

Vorstellung



Die Abteilung für Qualitätssicherung verfügt über die modernsten auf dem Markt verfügbaren Geräte und zahlreichen Techniken zur Maßkontrolle.



Bei Bedarf kann Ultra auch eine 100%ige Qualitätskontrolle der hergestellten Teile garantieren.

Lösungen anzubieten. Das ist auch der Grund, weshalb das Unternehmen nicht über nur eine Werkstatt für Verzahnungsarbeiten, sondern auch über eine Werkstatt für die Walzbearbeitung verfügt. Die dort installierten Spezialmaschinen erhöhen den Wert des Leistungsangebots. Er führt aus: „Wir sind schon seit mehr als 100 Jahren auf die Uhrenindustrie spezialisiert, diesen Markt kennen wir wirklich sehr gut. Deshalb haben wir uns so ausgerüstet, dass wir unseren Kunden komplette Leistungen anbieten können, und auch unsere Organisation trägt dazu bei, dass wir alle Auftragsvolumen kurzfristig abwickeln können.“ Das Unternehmen bietet auch die stückweise Endbearbeitung durch Polieren oder andere wertsteigernde Techniken an. Herr Marchand fasst zusammen: „Mit unseren Dienstleistungen garantieren wir genau das, was die Hersteller hochwertiger Uhren benötigen, und wenn unsere Kunden eine besondere Oberflächenbehandlung oder eine 100% ige Kontrolle verlangen, sind wir auch dazu in der Lage.“

Die Zukunft? Mit der SwissNano!

Nach drei Monaten wollten wir eine Bilanz über den Einsatz der SwissNano ziehen. Herr Marchand ist mehr als zufrieden: „Wir haben es nicht bereut, gewartet zu haben, bis die Maschine lieferbar war. Dank ihres Preises und ihres geringen Platzbedarfs sind wir sehr wettbewerbsfähig. Auch ihre Präzision

und Stabilität sind hervorragend“. Heute denkt Ultra daran, neue Anwendungen für die SwissNano zu testen. „Sie bietet ganz klar das beste Preis-Leistungs-Verhältnis auf dem Markt, mit ihr drehen wir unsere Teile äußerst kostengünstig und wenn unsere Tests zufriedenstellend verlaufen, werden wir im Laufe der nächsten Jahre jedes Jahr mehrere SwissNano anschaffen. Wir haben nicht nur Tornos-Maschinen und wir handeln nicht überlegt. Jede Investition wird analysiert, bis wir die beste Lösung finden. Für die Herstellung von Uhrenteilen ist die SwissNano heute die erste Wahl“.

ULTRA
DECOLLETAGE SA

Ultra Décolletage SA
Rue des Gorges 3
CH-2738 Court
Tel. +41 32 497 90 09
Fax +41 32 497 97 94
info@ultradec.ch
www.ultradec.ch